

---

## Gilles Furtwängler: Bienvenue sanctuaire

---

News



Die Abschränkung zu den Bains des Pâquis im Genfer Seebecken wirkte auf viele abweisend. Die Association des Usagères.ers.x des Bains des Pâquis erinnerte es gar an ein Gefängnis. Deshalb organisierten Mitglieder der verschiedenen Gruppen im Verein der Bains des Pâquis – von Rettungsschwimmer:innen über Masseur:innen bis zu Restaurantmitarbeitenden – gemeinsam mit den Neuen Auftraggeber:innen, ein Kunstprojekt. Der Lausanner Künstler Gilles Furtwängler wurde beauftragt, ein neues, einladendes Tor zu entwerfen. Für *Bienvenue sanctuaire*, so der Titel des entstandenen Werks, hat Furtwängler Denkmalschutz, Funktionalität und den offenen Geist dieses urbanen Ortes berücksichtigt. Die Stangen sind aus demselben galvanisierten Metall gefertigt wie die Geländer im Bad. Als horizontale Verstreibungen hat er Worte geformt, die auf die Atempause und den Moment der Entspannung im Bad hinführen. Richtet man den Blick in die Weite, scheinen sie über den Berggipfeln am Horizont zu schweben.